

Kunstspuren in der Natur



WER FREUDE an der Natur und am Beisammensein mit Menschen hat und bereit ist, sich auf Neues einzulassen, wird die Tage „Gestalten in und mit der Natur – Landart im Nationalpark“ genießen. Ziel des Seminars ist, die Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen und sich von ihr und den Empfindungen inspirieren zu lassen. Mit bloßen Händen sollen aus Materialien der Natur Kunstwerke gestaltet werden. Für Naturkunst ist weder eine besondere künstlerisch-ästhetische Vorbildung nötig, noch eine außergewöhnliche Kreativität. „Landart“ ist ein Dialog mit der Natur, ein buntes und erlebnisreiches Gestalten und Abenteuerspiel.

● Termin: 21. bis 25. August 2006. Preis: 349 Euro für Seminar, Unterkunft und Vollpension. Referenten: Christine Gruber, Künstlerin und Kunsttherapeutin, Josef Weichenberger, Nationalpark-Betreuer und Archivar.

Yoga & Natur erleben

WER IM URLAUB Neues kennen lernen möchte, Stress und Alltag vergessen und das Wohlbefinden steigern möchte, findet im Seminar „Lebensfreude und ganzheitliches Wohlbefinden durch Yoga und bewusstes Wandern“ den perfekten Einstieg. Die Verbindung von Yoga und Naturerleben bringt großes Verständnis für die Verbundenheit zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Der sehr interessant strukturierte Yoga-Unterricht widmet sich den sieben Energiezentren, deren Energien und zugeordneten Elementen, mit dem Ziel, ein weitreichendes Verständnis über die Kräfte des Lebens und deren Harmonie zu erlangen. Das Motto: „Wir entdecken den Reichtum in uns und um uns“. Der Unterricht besteht aus Körperübungen, Atemübungen und Meditationen nach den Richtlinien der „Europäischen Yogalehrer Union“. Die auf die Teilnehmer abgestimmten Übungen sollen den Körper geschmeidig, gesund und kräftig erhalten.

● Termin: 26. August bis 2. September 2006.
Preis: Der Seminarpreis für eine Woche: 202 Euro. Unterkunft und Halbpension mit Frühstückshuffet (Vitalkost): 308 Euro.

DER ERSTE TEIL des RUNDSCHAU-Magazins (Seiten 1 bis 16) entstand in Kooperation zwischen dem Nationalpark Kalkalpen und der OÖ. RUNDSCHAU.

